

## Projekt Empowerment für Roma – EmpoR Geschichte der Roma

Pressemitteilung

Düsseldorf, 19. November 2020

### Geschichte der Roma und Sinti – unbekannt bis totgeschwiegen

Am 20.11.2020 referieren Sami Dzemailovski, Vorsitzender des Internationalen Kultur- und Sportvereins der Roma Carmen e.V. und Emran Elmazi, Mitarbeiter des Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma im Bürgerhaus Reisholz zur Geschichte ihres Volkes. „Nur, wenn wir und unser Umfeld wissen, wo wir herkommen und was mit uns geschehen ist, können wir unsere Situation nachhaltig verändern und verbessern,“ betont Jusein Durmisevski, ebenfalls Vorstandsmitglied von Carmen e.V.

Roma und Sinti sind ein Volk mit einer mehr als tausendjährigen Geschichte, die kaum bekannt ist. Über den europaweiten Genozid der Nazis an den Roma wurde lange lieber nicht geredet. Was aber nach wie vor lebt, sind Klischees, Vorurteile, gesellschaftliche Benachteiligung, rassistische und antiziganistische Einstellungen und Verhaltensmuster.

Dzemailovski stellt die Geschichte seit der Auswanderung aus Indien vor 1000 Jahren bis zur NS – Zeit dar. Elmazi spricht über den Genozid und dessen Folgen sowie der Aufarbeitung innerhalb der Community, aber auch der deutschen Gesellschaft.

Die anschließende Diskussion stellt die zentrale Frage, wie die Situation der Roma-Community verbessert und damit die unseligen Erfahrungen überwunden werden können.

Corona-bedingt sind nur 20 Teilnehmer zugelassen. Die Veranstaltung wird jedoch per Live-Stream in Soziale Medien übertragen.

Die Veranstaltung wird vom Bundesverband Russischsprachiger Eltern aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Migration und Flüchtlinge gefördert. Sie wird im Rahmen des Projekts „Empowerment für Roma“ durchgeführt, das von der Bundesregierung im Rahmen des Programms „Demokratie leben!“ und der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ) gefördert wird.

Peter Rummel

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

GEFÖRDERT VON



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Migration, Flüchtlinge und  
Integration



Bundesverband  
russischsprachiger  
Eltern

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

GEFÖRDERT VON



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Migration, Flüchtlinge und  
Integration



**Bundesverband  
russischsprachiger  
Eltern**